

Die Ehrung

In einem Festakt am 2.12.2021 hat der Soltauer Helmut A. Kurtz die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland von Landrat Jens Grote überreicht bekommen. Bundespräsident Steinmeier hatte ihm diese Ehrung im August dieses Jahres zuerkannt. „Mit seinen Ordensverleihungen möchte der Bundespräsident die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf hervorragende Leistungen lenken, denen er für unser Gemeinwesen besondere Bedeutung beimisst.“ (Zitat: Bundespräsidialamt) Es ist die einzige allgemeine Verdienstausszeichnung der Bundesrepublik Deutschland.

In einer kleinen Runde geladener Gäste in der Krebsberatungsstelle Soltau verzichtete Landrat Jens Grote auf eine steife tabellarische Auflistung der vielen verschiedenen ehrenamtlichen Funktionen und Leistungen des Geehrten. Vielmehr regte er jeden der Teilnehmer*innen an, in lebendigem Gespräch über die persönlichen Begegnungen mit Helmut Kurtz und die Wahrnehmung seines Wirkens aus eigener Anschauung zu berichten.

Silke Thorey-Elbers schilderte als Vertreterin der Stadt Soltau voller Bewunderung den nach ihrer Erfahrung ungewöhnlich großen Umfang der verschiedenen Engagements des Geehrten. Besonders beeindruckend empfand sie die starke Hochachtung und berührende Herzlichkeit, mit der seine Leistungen von den verschiedenen Institutionen gewürdigt wurden.

Das niederschmetternde Erlebnis der Diagnose Prostatakrebs und die darauffolgenden Hilfen, die Helmut Kurtz in der Krise Halt gegeben hatten, lösten in ihm die Entscheidung aus, seine Kraft in den Dienst der Hilfe für Krebskranke zu stellen. Dabei sah er seine Aufgabe nicht nur in der individuellen Beratung und Unterstützung seiner Leidensgefährten im Rahmen der Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe vor Ort. Er erkannte bald, dass wirksame Hilfsdienste nur mit einem soliden administrativen Hintergrund langfristig Bestand haben. Er musste nicht lange gebeten werden, als neue Mitarbeiter in den überregionalen Institutionen der Selbsthilfe und der Patientenbeteiligung im Gesundheitswesen gesucht wurden. Beispielhaft sollen hier genannt sein seine Tätigkeit im wissenschaftlichen Beirat des klinischen Krebsregisters und im Expertenpool des Gemeinsamen Bundeausschusses (GBA), dem höchsten Gremium der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen Deutschlands.

Die Liste ließe sich enorm verlängern. Helmut Kurtz berichtete den Anwesenden über weitere Einzelheiten seiner ehrenamtlichen Arbeit, die in manchen Phasen außergewöhnlicher Anforderung eine 40-stündige Arbeitswoche zur Folge hatte.

Jens Grote leitete einfühlsam die Gesprächsrunde und schaffte damit eine verständnisvolle Atmosphäre des gegenseitigen Vertrauens. Einige von Krebs selbst betroffene Teilnehmer konnten so ihre Notlage durch die Krebserkrankung artikulieren und überzeugend den besonderen Wert darstellen, den die Hilfe durch Helmut Kurtz für sie persönlich bedeutete. Schließlich erfolgte der formale Akt der Ordensverleihung. Die Anwesenden erhoben sich von den Plätzen und Landrat Jens Grote verlas das Schreiben des Bundespräsidenten. Er übergab Herrn Helmut Kurtz die offizielle Urkunde und die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland unter dem Beifall der Gäste.

Redakteur: Dr. med. Albrecht Werner



Dr. med. Albrecht Werner - Helmut A. Kurtz